

# RUDER·REPORT

# 04 · 2022



## STAATSMESTER- SCHAFTEN

Alle Altersklassen - von Schülern bis Master - gingen in Linz/Ottensheim an den Start.

Seite 20-24 · siehe Bild

## FRANKREICH AHOI!

Ein persönlicher Eindruck von der World Rowing Masters Regatta aus Libourne von Ute Simma

Seite 18-19

## REGATTA- KALENDER 2023

Praktisch zum Herausnehmen in der Heftmitte: Der Kalender als Überblick für das Regatta-Jahr 2023

Seite 16-17



## AUSZUG AUS DEM KALENDER

TT.MM.	Tag	Veranstaltung	Ort
<b>Jänner</b>			
29.01.	So	Indoor-Rudermeisterschaft	Wien - Schmelz
<b>Februar</b>			
06.02.	Mo	Anmeldeschluss für Ausbildung zur Instruktorin / zum Instruktor für Rudern	bspa.at
25.+26.02.	Sa+So	World Rowing Indoor Championships	Toronto [CAN]
<b>März</b>			
18.03.	Sa	Budapest Cup Regatta	Budapest [HUN]
25.03.	Sa	Rudertag des ÖRV	Wels
26.03.	So	Anrudern des ÖRV [1. WRC LIA]	Wien - Alte Donau

Stand: 15.12.2022

## AUS DER REDAKTION

**REDAKTIONSSCHLUSS**  
für die Ausgabe 01 · 2023:  
5. Februar 2023

**REDAKTIONSADRESSE**  
[ruderreport@rudern.at](mailto:ruderreport@rudern.at)

**SCHREIBWERKSTATT**  
Bitte um Beachtung des Leitfadens für alle Text- und Bildeinreichungen für den Ruder-Report. Dieser kann nochmals angefordert werden:  
[ruderreport@rudern.at](mailto:ruderreport@rudern.at)



## LIEBE LESERINNEN UND LESER, LIEBE RUDERFREUNDE!

Die Weihnachtszeit und die ruhigen Tage um den Jahreswechsel bieten uns allen Gelegenheit, die sehr lange, ereignisreiche und vor allem auch sehr erfolgreiche Rudersaison 2022 Revue passieren zu lassen und sich über das Erreichte zu freuen. Ich möchte allen danken, die daran mitgewirkt haben, dass die Saison so erfreulich war und dass sie so umsichtig agiert haben und gut aufgepasst haben, dass nichts passiert ist. Dies ist bei der Vielzahl von Regatten, Trainingslagern, bei den zig-tausenden Kilometern die auf den Straßen gefahren werden keine Selbstverständlichkeit und Bedarf ständiger Achtsamkeit und äußerst verantwortlichen Verhaltens.

Wir nutzen die letzten Wochen zur Planung für die kommenden Saisonen. Alle österreichischen Trainerinnen und Trainer waren eingeladen, an der Trainertagung teilzunehmen. Viele Engagierte und an Weiterbildung Interessierte haben

das Angebot angenommen. Ich danke allen Teilnehmern und den Vortragenden für diese qualitativ sehr hochwertigen Tage. Auch die österreichischen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter haben sich mit dem Regelwerk und den Regatten, mit Prüfungen und Fortbildungen auseinandergesetzt.

In seiner Sitzung im Herbst tagte auch das Präsidium, um wichtige Weichenstellungen für die Zukunft des österreichischen Rudersports zu stellen. Wir haben uns darüber geeinigt, noch mehr das Augenmerk unserer gemeinsamen Arbeit auf Jugend- und Nachwuchsarbeit zu legen mit besonderem Fokus auf die Entwicklung in den Vereinen.

Der Vorstand und ich blicken zuversichtlich in das Ruderjahr 2023.

Zur Erreichung unserer anspruchsvollen Ziele bedarf es weiterhin

einer sehr guten und breiten Zusammenarbeit all jener, die den Rudersport in Österreich weiterentwickeln wollen. Nur durch ständige Verbesserung und Orientierung nach vorne werden wir diese hoch gesteckten Ziele erreichen. Dies umfasst alle Bereiche des Rudersports: vom Jugend- und Nachwuchssport bis zum Spitzensport, vom Masterssport zum Genussrudern, von der ordentlichen Vereins- und Verbandsführung über die Regattaveranstalter bis hin zu den Betreibern der Leistungszentren und vieles mehr.

Ich wünsche Euch allen einen guten Start ins Neue Jahr und weiterhin viel Erfolg und Spaß beim Rudern!

Herzlichst Euer  
**Horst Nussbaumer**  
Präsident des Österreichischen Ruderverbandes

# AHOL IM NEUEN JAHR 2023!

## NACHRUF ING. GÜNTER WOCH

\* 7. Juli 1939 † 22. August 2022

Mit Ing. Günter Woch hat der Rudersport einen großartigen Funktionär verloren. Günter Woch gehörte der Generation von Ruderbegeisterten an, welche den Rudersport nach dem Weltkrieg wiederaufbauten, den Rudersport weiter entwickelten. Rudervereine wurden gegründet, Bootshäuser vergrößert und modernisiert, neue Bootshäuser gebaut, Regattastrecken errichtet, Leistungszentren aufgebaut und Großsportveranstaltungen der FISA nach Österreich gebrachten und erfolgreich organisiert. Seine Generation hat Großes geleistet und übergibt nun an die nächste Generation. Günter war kein Scharfmacher, er war ein Gentleman, wie es im Sport nur mehr wenige gibt. Er setzte auf Konsens und Gespräche im Interesse des Rudersports.

Er führte erfolgreich den Wiener Regattaverband in den Landesruderverband über und zeichnete an führender Stelle den Weg zum Leistungszentrum Wien und zu erfolgreichen Großveranstaltungen vor. Seine Präsidentschaft von 1997 bis 2011 war eine erfolgreiche Zeit für den WRV, welcher seine Leistung 2004 mit der Verleihung der Goldenen Ehrenadel und 2011 mit der Ernennung zum Ehrenpräsidenten würdigte. Aber schon davor trug Günter durch seinem Einsatz bei der WM 1991 zum Erfolg dieser Veranstaltung bei und wurde dafür vom ÖRV mit der Goldenen Ehrenadel für Verdienste um den Rudersport geehrt. 1980 wurde Günter in den Vorstand des ÖRV gewählt und war durch seine verbindende und konziliante Einstellung, mir als Präsident in oft schwierigen Zeiten, eine große Stütze und trug zu den sportlichen Erfolgen dieser Jahre bei.

Auf Vereinsebene verdankt ihm der RV Ellida viel: 1970 zum Obmann gewählt wirkte er bis 2002 und erklärte sich bereit 2007 nochmals bis 2013 die Obmannstelle zu übernehmen. Nach 38 Jahren als Obmann, ein unvergleichlicher Einsatz, übergab er einen erfolgreichen Verein seinem Nachfolger und wurde mehr als verdient zum Ehrenobmann gewählt. Der ÖRV ehrte diese langjährige Tätigkeit mit der Goldenen Ehrenadel für 50-jährige Mitgliedschaft. Die Aufarbeitung der Geschichte der Ellida war nur durch Günter möglich, welcher dadurch für nachfolgende Elliden die Geschichte des Vereins dokumentierte.

Seine Bedeutung für den Rudersport würdigte sowohl die Stadt Wien durch die Verleihung des Sportehrenzeichens, als auch die Sportunion,



Dachverband des RV Ellida.

Aber nicht nur als Funktionär, auch als begeisterter Aktiver war Günter dem Rennsport und dem Wanderrudern verbunden und sportlich erfolgreich.

Der gesamte Rudersport schätzte Günter als objektiven und vorurteilslosen Spitzenfunktionär, sein Einsatz für den Rudersport soll Vorbild für nachfolgende Generationen sein. Ein liebender Familienvater, erfolgreicher Manager, aktiver Ruderer und Spitzenfunktionär hat uns verlassen. Nicht vergessen und dokumentiert bleiben seine Taten.

Ich persönlich bin traurig darüber, dass Günter so überraschend und schnell uns verlassen musste, die Ruderwelt und ich haben einen Freund verloren. Unser aufrichtiges Beileid gilt seiner Familie.

Helmar Hasenöhr

## NACHRUF SEPP SWOBODA

\* 1. Oktober 1952 † 1. November 2022

Sepp Swoboda ist leider nach kurzer schwerer Krankheit verstorben. Sepp war nicht nur Mitglied beim Ruderverein Ellida, er war auch Bootsbauer und Tischler mit Leib und Seele. Viele Boote bei uns im Verein wurden von ihm gebaut und sind noch immer im Einsatz. Sepp ist selber in seiner Jugend für die Ellida Rennen gefahren und war danach als Trainier im Einsatz. Wir wünschen Sepp alles Gute für seine letzte Ausfahrt.



## MEHR AUSBILDUNGS-PROFESSIONALITÄT IM VEREIN ALS SPORTINSTRUKTORIN / SPORTINSTRUKTOR

Im April 2023 startet die Ausbildung der Bundessportakademie in Kooperation mit dem ÖRV zur Sportinstructorin bzw. zum Sportinstructor mit Schwerpunkt Rudern. Der Lehrgang ist die Grundstufe der staatlichen Ausbildungen für Betreuerinnen und Betreuer im Sport und für alle Personen offen, die in Vereinen Rudergruppen betreuen, sich vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten aneignen und diese auch weitervermitteln wollen. Das Ausbildungsziel beinhaltet die kompetente Planung, Organisation, Durchführung und Analyse von Trainingseinheiten.



Auch Langlaufen ist Teil der Ausbildung in Schielleiten

### 5 FRAGEN AN Martin Wandl, Teilnehmer bei der Ruderinstructoren-Ausbildung 2018/19



Foto: Rudi Gmeinbauer

#### Die Ausbildung hilft mir heute bei...

Einsteigertrainings beim Rudern und beim grundsätzlichen Verständnis eines Trainingsaufbaus.

#### Den größten Benefit sehe ich in...

der Vernetzung und im Austausch mit anderen Ruderinstructorinnen und -instructoren und Vereinen.

#### Am meisten gelacht haben wir...

als wir bei den Lehrauftritt irgendwann nicht mehr konnten, weil wir alle Trainings unserer Kollegen immer voll mitgemacht haben.

#### Der Instruktor ist eine gute Grundlage für...

eine laufende sportliche Weiterentwicklung der Mitglieder im eigenen Verein und gleichzeitig für weitere Ausbildungen im Sport.

#### In Erinnerung bleibt mir...

die gelebte Inklusion, als wir gemeinsam mit Para-Ruderern selbst mit simuliertem Handicap über die Alte Donau ruderten und gemeinsam nur Spaß hatten.

### INFOS

#### Termine 2023

15.-21.04.	Faaker See
22.-25.06.	Wien
31.08.-03.09.	Wien
13.-16.12.	Schielleiten
März 2024	Wien

#### Kosten

Die Ausbildung ist kostenlos. Fahrt- und Aufenthaltskosten sowie Lernunterlagen (€ 30) sind selbst zu bezahlen.

#### Anmeldung + Detail-Infos

[www.bspa.at](http://www.bspa.at) · bis 6. Feb. 2023

## ADAPTIERUNG DES ÖRV-TRAINERTEAMS

Das vorolympische Wettkampfsjahr wirft seine Schatten mit der Qualifikationsweltmeisterschaft im serbischen Belgrad voraus. Die Zielsetzung des Österreichischen Ruderverbandes ist die bestmögliche Unterstützung der Athletinnen und Athleten bei der Erreichung ihrer persönlichen Ziele. Dazu wird es mit dem Beginn des Kalenderjahres 2023 eine Umstrukturierung im ÖRV-Trainerteam geben.

Dem Vorstand des ÖRV und der sportlichen Leitung ist es gelungen,

die deutsche Erfolgstrainerin **Rita Hendes** bis zu den olympischen Spielen Paris 2024 unter Vertrag zu nehmen. Sie wird den Männerbereich im ÖRV für diesen Zeitraum verantworten. Unterstützt wird sie hierbei von ÖRV-Trainer **Karl Ivanics** im Senior A-Bereich und im U23 – Bereich vom oberösterreichischen Landestrainer **Kurt Bodenwinkler** und **Herbert Dieplinger**. Olympiatrainer **Fabio Becker** übernimmt die Führung für die Disziplinen Para und Coastal. Die Entwicklung dieser beiden Olympischen Disziplinen ist

für den ÖRV von hoher Relevanz. ÖRV-Trainer **Christoph Engl** übernimmt neben der Gesamtverantwortung für den Frauenbereich die Führung der Leichtgewichtsgruppe. Erfolgstrainer **Kurt Traer** wird als Projektrainer Frauen Skull und Stützpunktrainer Kärnten gewohnt erfolgreich agieren.

Die sportliche Leitung des ÖRV ist sehr optimistisch, die gesetzten Ziele im Olympiazzyklus 2024 mit diesem hervorragenden Trainerteam erreichen zu können.



## INFORMATION UND WISSENS- AUSTAUSCH BEI DER TRAINERTAGUNG

Walter Kabas

Die Trainertagung dient dem Informationsaustausch in einem ruhigen überschaubaren Rahmen zwischen den High-Performance Trainerinnen und Trainern des Österreichischen Ruderverbandes und jenen der Vereine. Dabei ist es von großer Bedeutung über den eigenen Tellerrand zu schauen. Auf dieser Basis hat sich ein sehr breiter Informationsrahmen für das heurige Jahr ergeben. Knapp 40 Trainerinnen und Trainer folgten dem gemeinsam von Nationaltrainer Robert Sens und Sportdirektor Norbert Lambing zusammengestellten, interessanten und abwechslungsreichen Programm.

Robert Sens nutzte die Möglichkeit, vor der sehr interessierten Zuhörerschaft seine Erfahrungen aus den vergangenen 2,5 Jahre zusammenzufassen und eine qualifizierte Ableitung für die laufende Olympiade und darüber hinaus zu geben. Neben dem, dass viel Arbeit für alle Beteiligten in seinem Trainerteam sowie auch auf Vereinsebene ansteht, hat die Diskussion klare Aufträge für alle Gruppen ergeben.

Weiters referierten die Bootstrainer Kurt Traer, Christoph Engl

und Fabio Becker über das vergangene Trainingsjahr. Alle Bootstrainer haben die intensive Arbeit der Sportlerinnen und Sportler beleuchtet, sowie die Erfahrungswerte aus dem Jahr 2022 mit den Erfahrungen aus den Jahren zuvor in Verbindung gebracht und die dementsprechenden Ableitungen bei dieser Veranstaltung geteilt. Ein wirklich tolle Möglichkeit hier in einem guten Rahmen diesen Informationsaustausch zu pflegen.

Robert Sens konnte für die Trainertagung zwei interessante Trainerpersönlichkeiten des deutschen Rudersports für Vorträge gewinnen. Marcus Schwarzrock (2x Olympiagold im M4x 2012 u. 2016 - derzeit Bundestrainer U23 im DRV) als auch Ralf Kockel (Landestrainer Baden-Württemberg) konnten mit ihren Vorträgen und teilweise durchaus persönlichen Ableitungen sehr beeindruckend.

Als weiteren sehr prominenten Gast durfte die Trainertagung Univ.-Prof. Jürgen Scharhag begrüßen, der mit „Sport, Infekte und return to play“ einen interessanten und wohl auch sehr nachhaltig wichtigen Bereich bearbeitet.

Ein wichtiger Programmpunkt mit hohem Potential für Nachhaltigkeit

wurde dem Thema „Respekt und Sicherheit – gegen sexualisierte Übergriffe im Sport“ gewidmet. Dazu referierte Mag.a Andrea Engeleder, die auch den ÖRV aus ihrer Profession heraus zu diesem Themenkomplex aktiv seit längerer Zeit begleitet. Dieses sensible Thema wird aktiv aus dem ÖRV-Vorstand von Laura Arndorfer begleitet und wird immer im Blickpunkt und somit fixer Bestandteil aller weiteren Veranstaltungen bleiben.

Lisa-Maria Wimmer hielt einen erfrischenden informativen Vortrag aus ihrer Funktion als Vorsitzende der Schiedsrichterkommission über die Abläufe bei internationalen Veranstaltungen. Ein wichtiger Aspekt der notwendig ist, damit alle, die national und international Regatten bestreiten, auf demselben Informationsstand sind.

Univ.-Prof. Dr. Nikolaus Hautsch nutzte die Tagung, um das Projekt AIROW - Artificial Intelligence in Rowing - vorzustellen. Die Resonanz der Anwesenden war sehr positiv und die Aussichten aus diesem Projekt sind sehr beeindruckend. Hier gilt es, dass möglichst viele Trainerinnen und Trainer als auch Sportlerinnen und Sportler das Projekt unterstützen. Denn nur gemeinsam kann dieses Projekt auch vorangetrieben werden.

Am Sonntag mittags beendete Vizepräsident Walter Kabas die Veranstaltung mit dem Dank an die Organisatoren, alle Vortragenden sowie alle Trainerinnen und Trainer, die der Veranstaltung beigewohnt haben und dem Appell des gemeinsamen Tuns sowie respektvollen Miteinanders in der Arbeit rund um den Rudersport.



## AUSGEZEICHNET!

Besonders fleißige Ruderinnen und Ruderer werden Jahr für Jahr vom Österreichischen Ruderverband ausgezeichnet. Auch für das Ruderjahr 2022 können bis spätestens 31. Jänner 2023 von den Vereinen die Auszeichnungen für Ihre Mitglieder beantragt werden (bitte an [office@rudern.at](mailto:office@rudern.at) gesammelt melden) bzw. Vorschläge für Auszeichnungen eingereicht werden. Die offiziell gültigen Bedingungen im Detail sind auf [www.rudern.at](http://www.rudern.at) zu finden.

### FAHRTENABZEICHEN

Alter	Geruderte & gesteuerte Jahres-km	Wanderfahrt
-14	500 km	1x zwei- oder mehrtägige Wanderfahrt über mind. 60 km oder 2x eintägige Wanderfahrten über 30 km
15-18	1000 km	
19-30	1200 km	1x zwei- oder mehrtägige Wanderfahrt über mindestens 80 km oder 2x eintägige Wanderfahrten über 40 km
31-60	1000 km	
61-75	800 km	
76-	600 km	

### ÄQUATORPREIS

Mitglieder eines österreichischen Vereins, die 40.000 km und mehr in ihrem Leben gerudert sind erhalten das Äquatorabzeichen und eine Ehrenurkunde.

### DANUBIUS

- Danubius Austriacus:** Donau in Österreich (Passau – Hainburg).
- Danubius Ister:** Von einem frei zu wählenden Ort an der Donau in Österreich nach Sulina (Mündung der Donau ins Schwarze Meer).
- Danubius Rhenus:** Rhein (Amsterdam / Mündungsarm IJssel bis Kampen) Main, MD-Kanal, Donau (bis Sulina).

Der Zeitraum der Leistungserbringung für den Danubius Austriacus ist innerhalb von 5 Kalenderjahren, bis zum Jahr des 18. Geburtstages. Für die anderen gibt es keine zeitliche Beschränkung.

### BREITENSORTLERIN / -SPORTLER DES JAHRES

Hervorgehoben werden sollen besondere Einzelleistungen in breitensportlicher Betätigung, in der erfolgreichen Organisation von breitensportlichen und öffentlichen Veranstaltungen durch / und / oder das Einbringen neuer Ideen. Der Vorstand des ÖRV entscheidet unter den Einsendungen, wer mit dem „Goldene Lot“ und eine Urkunde ausgezeichnet wird.

### JUGENDTRAINERIN / -TRAINER DES JAHRES

Die Trainerin / der Trainer des Jahres erhält eine Urkunde und einen Anerkennungsbeitrag von € 2000 (gestiftet von Ehrenpräsident Helmar Hasenöhrl und dem ÖRV). Die Wahl erfolgt durch eine Jury, welche aus dem Vizepräsident für Sport, dem Nationaltrainer U19 und den Landestrainern besteht. Details zu den Kriterien siehe [www.rudern.at](http://www.rudern.at). Einreichschluss dafür ist 6. März 2023.

Hannah-Sophie Müller (RV Nautlius) erhielt zuletzt die Auszeichnung als „Jugendtrainerin des Jahres“. Einreichungen sind jetzt bis 6. März 2023 möglich.



## ROWING MADNESS IN THE USA: HEAD OF THE CHARLES REGATTA MIT EVUPRE AN DER OSTKÜSTE: BOSTON, PHILLY, NY, WASHINGTON

Text von **Silke Kettelhake**

Jeden Morgen, wenn die Sonne den Nebel und die Temperaturen um den Gefrierpunkt vertrieb, bot sich ein grandioses Bild vor dem Charles River, Boston: Auf dem 330 Meter langen Steg fädelten sich Tausendfüßlern gleich die Mannschaften mit ihren überm Kopf gestemmten Achtern ein.

Ordner mit Trillerpfeifen und Megafon sorgten für ein sicheres Timing vor den spektakulären Rennen für die traditionsreichste amerikanische Regatta, die HEAD of the Charles. 3 Meilen, rund 4,8 Kilometer, müssen mit vollem Speed im Verfolgerrennen genommen werden, dem „Head Race“ nach englischem Vorbild. 1965 als fast interne Regatta zwischen Cambridge Boat Club (CBC) und Harvard University in der zweiten Oktoberhälfte gestartet – um schnell noch ein Highlight vor dem manchmal zähen Wintertraining zu erleben – ist heute die HEAD of the Charles mit 12.000 Athletinnen und Athleten und 300.000 Zuschauenden das wohl größte Ruderevent weltweit. Der Start findet fliegend im 15 Sekunden-Takt in Höhe des Bootshauses der Boston University statt, das Ziel liegt zwischen der Eliot Bridge und dem Henderson-Bootshaus der Northeastern University. Für die Steuerfrauen und -männer eine echte Herausforderung: Im Überholmanöver flitzten die Boote durch enge Kurven und unter sechs trummartigen Backstein- oder Eisenbrücken hindurch, wie die der Bahnlinie East Boston – Allston.

### MIT EINEM EVUPRE VERKAUFSSTAND: MITTENDRIN!

Ihren Van, einen wuchtigen Chrysler Pacifica, hatten die beiden randvoll mit den schönen EVUPRE-Teilen gepackt, nur noch die Außenspiegel blieben benutzbar. Ihren Stand mussten sie improvisieren: Hier einen Kleiderständer, da einen Tresen mit Kisten vom Baumarkt hervorgezaubert. Und es hat sich gelohnt! Die

Deep Water-Reihe ging weg wie die warmen Semmel, die toll farbigen Sarasota-Shirts waren ruckzuck ausverkauft. Tobias Gebetsberger: „Wir hatten alle Hände voll zu tun! Von Freitagnachmittag bis Sonntagnachmittag war's ein wunderschönes Kommen und Gehen dieser wirklich gar nicht so oberflächlich friendly people.“ Mit den Eltern des US-Spitzenathleten Ezra Charles verbindet Tobi inzwischen ein fast familiäres Verhältnis. 2019 traf man sich bei der Ruderweltmeisterschaft in Ottensheim, Ezra als Ausnahmesportler, Tobi als Sportkommentator. Die Eltern haben ein cooles Café in Eureka, Kalifornien, und Ezra trainiert mittlerweile am Craftsbury Greenracing Project, einem der bestens organisierten US-Sportcamps mit ideeller, nachhaltiger Konzeption. Gewonnen hat Ezra die HEAD oft the Charles in den beiden Königsdisziplinen, im Einer und im Achter. „Die wichtigste Strategie: Einen guten Rhythmus zu finden. Die meisten von uns waren ja ein paar Wochen vorher bei Quer durch Berlin dabei, auf 12,5 Kilometer durch die Berliner Innenstadt schlugen wir die favorisierten Niederländer.“ Kleiner Wermutstropfen: Das eigentliche Highlight aus österreichischer Sicht fiel krankheitsbedingt ins Wasser. Gemeinsam mit den schnellsten Ruderinnen der Welt wäre Magdi Lobnig wie 2021 im „Great Eight“ am Start gewesen - dem wohl schnellsten und exklusivsten Frauen-Achter der Welt (dabei ist man nur auf Einladung, versteht sich).

### RUDERN IN ANDEREN DIMENSIONEN

Interessant: Anders als in österreichischen oder deutschen Rudervereinen, in denen die Frauen und Mädchen gar traditionsgemäß unterrepräsentiert sind, ist das Rudern in den USA vielmehr eine Frauenveranstaltung. Tobias: „Die Jungs trainieren lieber die US-typischen Sportarten wie Basketball oder Fußball, so ergibt sich für die Mädchen an den Unis die Möglichkeit, übers Rudern gut an Stipendien zu kommen.“ Am Charles River parkten riesige Trailer, quer durchs Land gezogen von Monstertrucks mit echten Truckdrivern,

angeheuert von den Unis. Tobi: „180 Kids aus einem Highschool Club sind keine Seltenheit, und um die einigermaßen unter Kontrolle zu haben, fahren sie eben Achter, gefolgt von einer Armada an Trainerbooten. Alles ist top organisiert!“ Die Masters wiederum sorgten für sich selbst, was sonst!

### BOXENSTOPP IN NYC, AB NACH PHILLY-TOWN

Bei einem kurzen Aufenthalt in New York sortierten sich Tobi und Martin ein wenig, packten die Kisten neu; während auf dem Harlem und dem Hudson River die Mannschaften der Columbia University trainierten. Philadelphia aber gilt als die Wiege des US-Rudersports. Den Philly-Sound von „When Will I See You Again“ der Three Degrees im Ohr, ging's in drei Stunden Autofahrt weiter entlang der Ostküste, nach Philadelphia, zum Head of the Schuylkill (HOSR) mit 7.500 Starterinnen und Startern. In der Nähe der Zielinie liegt die Boathouse Row, eine Straße am Schuylkill River, gesäumt von 15 teils über 150 Jahre alten Prunkruderbootshäusern. Ein Paradies. Tobias: „Etwas außerhalb von Philly besuchten wir am Cooper River den Moorestown Rowing Club; das wird der erste von uns eingekleidete US Rowing Club!“ Die Ruderinnen und Ruderer vom Moorestown Rowing Club waren direkt am Designprozess von EVUPRE beteiligt.

Letzte Station der zweiwöchigen Tour: Washington. Dort gibt es seither ein EVUPRE Warenlager: „EVUPRE in the USA! Ab jetzt können wir innerhalb der Staaten verschicken.“ Retour nach Wien!



### EVUPRE-TIPP!

Sichtbar im Frühjahr am Wasser: Unter den New Arrivals finden sich wasserfeste Splash Tops und Gilets im feschen, auffälligen Sarasota Design. Mehr auf [www.evupre.com](http://www.evupre.com)



Diese Rubrik entsteht in  
 Zusammenarbeit mit

**EVUPRE** 

Foto: Richard Malousek

RÜCKBLICK 2022



AUSBLICK 2023



**Julia Fuchs**

Am Ende der Saison 2022 standen mit den Weltmeisterschaften (18. bis 25. September) in Tschechien und der Coastal-EM (27.-30. Oktober) in Spanien noch zwei Highlights mit Überraschungseffekt am Programm.

18 ÖRV-Athletinnen und -Athleten in neun Bootsklassen nahmen an der Weltmeisterschaft in Racice Ende September teil. Aus österreichischer Sicht lieferten Magdalena und Katharina Lobnig mit Rang vier im Doppelzweier den Höhepunkt. Der sensationelle Erfolg der Ruderinnen vom VST Völkermarkt stellte die beste WM-Platzierung eines Damen-Doppelzweiers in der ÖRV-Geschichte dar. „Es ist eine sensationelle Geschichte, dass sie nach drei Wochen gemeinsamen Training die WM-Medaille nur knapp verpassen. Sie sind ein tolles Rennen



gefahren, Respekt vor diesen beiden tollen Athletinnen und dieser unglaublichen Leistung“, zeigte sich ÖRV-Nationaltrainer Robert Sens damals beeindruckt.

**GOLD BEI COASTAL-EM**

Ende Oktober sorgte Chiara Halama mit ihrer Goldmedaille bei der Coastal-EM in San Sebastian in Spanien noch für ein Highlight für den österreichischen Rudersport. Im Endurance-Bewerb holte sich Halama nach sechs Kilometern in der Bay von La Concha und dem abschließenden Sprint am Strand sensationell die Goldmedaille, in einem im Jahr 2028 olympischen Bewerb.

Mit einem Vorsprung von 0,81 Sekunden setzte sich Chiara Halama gegen die Schwedin Maria Berg durch. „Ich habe schon während dem Rennen gemerkt, dass ich Chancen auf die Medaille habe. Auf dem

letzten Kilometer habe ich gewusst, dass sich Silber ausgeht. Die Schwedin ist eine sehr erfahrene Athletin und wir kamen beide zeitgleich aus dem Boot, am Ende war ich drei Schritte voraus. Es ist einfach sensationell“, freute sich die 24-Jährige über den Triumph.

**VORBEREITUNGEN AUF SAISON 2023**

Kurz nach Weihnachten startet das erste von zwei Trainingslagern im italienischen Sabaudia. Bis 14. Jänner werden die Athleten der Allgemeinen Klasse, die U23-Athleten und eine Auswahl an Junioren und Juniorinnen, unterbrochen wird der Trainingsblock von der Indoor-Meisterschaft am 29. Jänner. Am 6. Februar beginnt das zweite Trainingslager zur optimalen Vorbereitung auf die neue Saison. Einzig Magdalena und Katharina Lobnig bereiten sich mit Trainer Kurt Traer gesondert in Texas/USA auf die vor-olympische Saison vor.



34. INTERNATIONALE ÖSTERREICHISCHE  
**INDOOR-RUDER-  
MEISTERSCHAFTEN**  
Wien 2023

Nach zwei Jahren Pause ist es wieder soweit - eine Indoor wie damals! Der Wiener Ruderclub Pirat lädt zu den 34. Internationalen Österreichischen Indoor-Rudermeisterschaften am 29. Jänner 2023 in das Universitäts-sportzentrum auf der Schmelz in Wien ein - live - zentral - mit echten Ergo-an Ergo-Kämpfen.

Das meiste bleibt gleich - ein paar Neuerungen lässt sich der Pirat aber nicht nehmen.

- **Schülerinnen und Schüler B und A:** erstmals dürfen auch die 11- bis 12-jährigen ihre Kräfte über 500m messen.
- **Schulruderbewerbe:** auch hier findet erstmalig eine Unterteilung in Altersklassen statt. Es gibt Schulruderbewerbe für Burschen und Mädchen

getrennt für die Jahrgänge 2009/10 sowie 2007/08. Die Geschlechteraufteilung spielt keine Rolle, vier Kinder rudern gleichzeitig 2.000m.

- **University Race:** Das Rennen findet im Ringmodus statt. Zwei Männer und zwei Frauen aus Österreichischen Universitäten rudern im Ringmodus (alle auf einem Ergometer, jede Person 500m) um Ruhm und Ehre.
- **Crossfit Cup:** Die Fittesten der Fitten aus den Fitnesscentern können bei diesem Bewerb zeigen, warum sie LKW-Reifen durch die Gegend wuchten.

Viel Spaß beim Quälen und einen guten Start in das neue Ruderjahr wünscht im Namen des Organisationskomitees Daniel Drobil

Presented by



**INDOOR-  
RUDERMEISTERSCHAFTEN**

Sonntag, 29. Jänner 2023 · ab 8 Uhr  
USZ1 · Auf der Schmelz 6 · 1150 Wien  
[www.indoor23.at](http://www.indoor23.at)



Plakat: Selma Köhler

## REGATTA . RÜCK . BLICKE

### LANDESMEISTERSCHAFT KÄRNTEN

Ein starkes Meldefeld mit 93 Boote versprach den Zuschauerinnen und Zuschauer in Klagenfurt am Wörthersee viele spannende Rennen um die 50. Kärntner Meisterschaft, bei der auch dieses Jahr wieder alle Kärntner Vereine vertreten waren.

Besonders erfreulich ist der Zuwachs im weiblichen Nachwuchsbereich mit sieben Schülerinnen-Einer, sechs Schülerinnen-Doppelzweier und drei Schülerinnen-Doppelvierer. Das Regattaprogramm wurde abgerundet durch das Einlagerennen der Breitensport-Gig-Doppelvierer und dem Männer-Achter.

Wie im Vorjahr zog nach knapp zehn geruderten Rennen Wind und Wellen auf, was zu fast unrunderbaren und nicht mehr sicheren Bedingungen führte. Statt die Regatta abzubrechen, wurden die verbliebenen Rennen spontan vor die Bootshallen des RV Nautilus auf das Ergometer verlegt. Unter Anfeuerungungen aller Zuschauerinnen und Zuschauer konnten so die übrigen Kärntner Meistertitel mit Blick auf den Wörthersee sportlich ausgefahren werden. Als Highlight zum Abschluss siegte der Männer-Achter



Wind machte das Rudern am See unmöglich, woraufhin auf den Ergo gewechselt wurde.



Abwechselnd werden die sechs Heimatgewässer der teilnehmenden Vereine berudert.

des RV Albatros knapp vor dem RV Nautilus und dem RV Villach mit der 8x125 Meter-Ergometer-Staffel.

In der Gesamtwertung führt wie in den vergangenen beiden Jahren der RV Villach mit 11 Kärntner Meistertiteln, gefolgt von RV Nautilus mit 7 Siegen. Der RV Albatros erreichte 5 Siege, sowie RV Wiking Spittal 3 und VST Völkermarkt 1 Sieg.

Endlicher, haben sich in den letzten zwei Jahren sehr intensiv dem Nachwuchssport gewidmet. Die gute Nachwuchsarbeit der Wiener und Niederösterreichischen Vereine spiegelt sich nun auch in dem Rekordmeldeergebnis für die Landesmeisterschaft wider. Insgesamt haben 165 Schülerinnen und Schüler sowie Juniorinnen und Junioren B Boote gemeldet; 2019 waren es 55 Boote.

In Niederösterreich zeigt sich, dass die Vereine gute Nachwuchsarbeit leisten. Insgesamt haben 35 U19-Boote gemeldet; 2019 waren es 8 Boote. Besonders erfreulich ist, dass es wieder Meldungen in allen Schülerinnen- und Schüler-Bewerben gegeben hat und ein Vorlauf im Schülerinnen 1x zustande gekommen ist.

Aufgrund der vielen Starterinnen und Starter (31 SchM1x, 24 SchW1x) gab es in Wien neben dem SchM1x erstmals auch ein Einzelzeitfahren im SchM2x und SchW1x. Erstmals wurde auch der Wiener Nachwuchsverein 2022 im Zuge der Landesmeisterschaften gekürt. Dabei sammelten alle Schülerinnen und Schüler Punkte für ihren Verein. Diese Auszeichnung hat der WRK Donau mit eindrucksvollen Ergebnissen gewonnen.

### 6-SEEN-RUDERREGATTA

Die 61. Auflage der 6-Seen-Ruderregatta (Breitensportregatta, die zwischen den Rudervereinen Gmunden, Mondsee, Wolfgangsee, Möve Salzburg, dem bayrischen Waging am See und Seewalchen über 500 m jährlich ausgetragen wird), fand heuer in Seewalchen am Attersee statt. Bei insgesamt 28 Rennen, die in den Bootsklassen Einer, Doppelzweier und Vierer in unterschiedlichen Altersklassen gerudert wird, erruderten die Seewalchner insgesamt 9 Einzelsiege. Mit Respektabstand konnte die Mannschaftswertung vor Gmunden und Waging nach 2021 erneut nach Seewalchen geholt werden. Im Rahmen der Siegerehrung wurde ein Renn-Doppelzweier auf den Namen Perla (Patenschaft Tourismusverband-Attersee-Attergau) getauft.

### STROMSTAFFEL

Die Stromstaffel, Österreichs einzige Staffelregatta, die gleichzeitig auch Österreichs einzige Stromauffregatta ist, fand im Oktober 2022 zum bereits 15. Mal statt. Das Rekord-Teilnehmerinnen- und Teilnehmerfeld von 10 Staffeln kam auch dadurch zustande, weil der vor einigen Jahren noch nahezu tot geglaubte Nachbarverein der Piraten am Strom, die Nibelungen, zum ersten Mal eine eigene Staffel an den Start brachten. Gratulation an den Nibelungenkönig Stefan Rozporka und sein Team zur erfolgreichen Aufbauarbeit! Erstmals waren bei der Staffel mehr Frauen als Männer am Start - wohl ein Novum bei einer Regatta in Österreich.

#### Zum Sportlichen:

Wie so oft gestaltete sich ein Vierkampf der Teams von Donauhört, Normannen, Alemannia und Pirat um den Sieg.

Auf den steuertechnisch höchst anspruchsvollen 15 Kilometern von Nußdorf nach Greifenstein über zahlreiche Buhnen und andere Gefahrenstellen konnte sich schlussendlich die RG DHO/LIA 34 Sekunden vor dem Pirat und 66 Sekunden vor der Alemannia durchsetzen.

#### Teilergebnisse:

Schnellster 3x: Alemannia (Isabella Kremnitzer, Florian Schmiedl, Richard Reinagl)  
 Schnellster 4x: Pirat (Daniel Drobil, Kasia Tyro, Alice Wolf, Fabian Lahrz)  
 Schnellster 5x: RG DHO/LIA (Stefan Perner, Karoline Eidenberger, Yelena Tiedt-Oberbauer, Agnieszka Turlejska, Christoph Wintersteiger)

#### Gesamt:

1.	RG DHO/LIA	01:14:39
2.	Pirat	01:15:13
3.	Alemannia	01:15:45
4.	RG NOR/LIA/AUS	01:17:05
5.	RG STE/PIR	01:21:00
6.	RG NOR/LIA/ALE/ELL/PIR	01:25:15
7.	Nibelungen	01:25:34
8.	RG DHO/AUS	01:27:15
9.	Austria	01:28:56
10.	RG PIR/POC	01:33:44

Für die Steuerleute ein anspruchsvolles Unterfangen: Die Stromstaffel von Nußdorf stromauf bis Greifenstein



Ein Rekord-Teilnehmerinnen- und Teilnehmerfeld zeichnete die diesjährigen Landesmeisterschaften auf der Alten Donau aus.

### LANDESMEISTERSCHAFT WIEN + NIEDERÖSTERREICH


Es tut sich was im Nachwuchssport in Wien und Niederösterreich! Die Vereine, mit der Unterstützung von Landestrainer Wolfgang Sigl und Jugendscout Julian



POWERED BY



# UND LOS



Mit unseren Backwaren geben die Sportlerinnen und Sportler ihrem Körper nicht nur den notwendigen „Kraftstoff“, sie unterstützen ihn auch beim Aufbau und bei der Regeneration. Ströck wünscht weiterhin viel Gesundheit, gute Trainings und spannende Wettkämpfe.

Ein toller Herbsttag mit jeder Menge Jubel geht bei der Siegerehrung am Gelände des RV Albatros zu Ende



**ROSE VOM WÖRTHERSEE 2022  
214 RUDERER AUS 13 NATIONEN WAREN AM START!**

#### Willy Koska

Unter stärkster ausländischer Beteiligung konnten sich österreichische Ruderinnen und Ruderer hervorragend behaupten. Die „Rosen vom Wörthersee“ erruderten heuer – bereits zum dritten Mal – Tamas Bence und erstmalig Viktoria Harsany, ebenfalls aus Ungarn. Ute Simma vom RV Wiking Bregenz errang den dritten Platz. Sechs Ruderer konnten sich über insgesamt € 1.200,- Siegpriämien freuen.

Unter idealsten Bedingungen wurden elf Gruppen im Vier-Minuten-Abstand vom Start gelassen. Souverän durchgeführt von Jurypräsidentin Hemma Holzer unterstützt von Sandra Strauss und Maximilian Stainer.

Trotz der starken Beteiligung von Ruderern u.a. aus der Türkei, England, Kanada, Portugal und allen österreichischen Nachbarländern konnten einige Klassensiege von österreichischen Ruderern erzielt werden:

Österreichische Klassensieger wurden Nikolaus Strauss (JMA, RV Albatros), Johannes Pilz (MMB, WRC Pirat), Ute Simma (MWC, RV Wiking Bregenz), Sylvia Kleimann (MWD, WRC Pirat), Renate Zechmeister (MWF, Steiner Ruder Club), Jurg Schneider (MMG, WRC Pirat), Gerlinde Büttner (MWI, STAW) und Walter Jelinek (MMJ, WRV Donauhört).

Es geht nicht immer darum Erster zu sein, sondern der Großteil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer will die eigene Fitness und Stärke testen. Jede und jeder der Teilnehmenden ist ein Sieger über sich selbst.

#### EUROPEAN ROWING UNIVERSITIES ROWING CHAMPIONSHIP IN ISTANBUL

Bei diesem heuer – nach dreijähriger Corona Pause – durchgeführten Ruderwettbewerb erruderte die Mannschaft der Universität Wien unter allen teilnehmenden Universitäten die meisten Medaillen (nach der Zahl der Goldmedaillen erstellt) und erreichte den dritten Rang im Medaillenspiegel. Die Mannschaften wurden von Laura Arndorfer, Julian Endlicher, Raimund Schmidt und Wolfgang Sigl betreut.





# 2023 KALENDER

TT.MM.	Tag	Veranstaltung	Ort
<b>Jänner</b>			
29.01.	So	Indoor-Rudermeisterschaft	Wien - Schmelz
<b>Februar</b>			
25.+26.02.	Sa+So	World Rowing Indoor Championships	Toronto (CAN)
<b>März</b>			
18.03.	Sa	Budapest Cup Regatta	Budapest (HUN)
25.03.	Sa	Rudertag des ÖRV	Wels
26.03.	So	Anrudern des ÖRV [1. WRC LIA]	Wien - Alte Donau
<b>April</b>			
02.-09.04.	So-So	World Rowing Tour (Group 1)	Malta (MT)
09.-16.04.	So-So	World Rowing Tour (Group 2)	Malta (MT)
23.04.	Sa	Zehn/Zwanzig-Kilometer	Mondsee
15.04.	Sa	Voralpencup Coastal Rowing Regatta	Bodensee
15.04.	Sa	1. Sternfahrt	Ziel: Melk
15.04.	Sa	Inn River Race	Passau
15.+16.04.	Sa+So	Kleinboottest	Linz/Ottensheim
15.-21.04.	Sa-Fr	Ruder-Instruktorkurs (Teil 1)	Faaker See
22.04.	Sa	Zehn/Zwanzig-Kilometer	Wolfgangsee
29.+30.04.	Sa+So	Int. Kärntner Ruderregatta	Klagenfurt
<b>Mai</b>			
05.-07.05.	Fr-So	World Rowing Cup I	Zagreb (CRO)
06.05.	Sa	Vienna Rowing Challenge	Wien - Alte Donau
06.05.	Sa	2. Sternfahrt	Ziel: Tulln
13.05.	Sa	Wienerachter	Wien - Alte Donau
20.+21.05.	Sa+So	European Rowing U19 Champonships	Brive-la Gallarde (FRA)
24.-30.05.	Do-So	ÖRV-Wanderfahrt	Berlin (GER)
26.-28.05.	Fr-So	European Rowing Championships	Bled (SLO)
27.+28.05.	Sa+So	EUROW International Rowing Regatta	Linz/Ottensheim
28.05.	So	Vogalonga	Venedig (ITA)
<b>Juni</b>			
03.06.	Sa	3. Sternfahrt	Ziel: Klosterneuburg (Nibelungen)
04.06.	So	Ellida-Sprintregatta	Wien - Alte Donau
09.-11.06.	Fr-So	International Para Rowing Regatta	Gavirate (ITA)
16.-18.06.	Fr-So	World Rowing Cup II	Varese (ITA)
17.06.	Sa	Donaubund Super-Sprintregatta	Wien - Alte Donau
18.06.	So	STAW-Sprintregatta	Wien - Alte Donau
24.06.	Sa	4. Sternfahrt	Ziel: Tuttendörfel (Pirat)
27.06.-02.07.	Di-So	Henley Royal Regatta	Henley/London (GBR)
<b>Juli</b>			
01.+02.07.	Sa+So	Vienna International Rowing Regatta	Wien - Neue Donau

Foto: Richard Malousek

TT.MM.	Tag	Veranstaltung	Ort
07.-09.07.	Fr-So	World Rowing Cup III	Luzern (SUI)
08.07.	Sa	Graz City Race	Graz
15.07.	Sa	5. Sternfahrt	Ziel: Puchenu (Wiking Linz)
15.+16.07.	Sa+So	Czech Masters Meisterschaft	Trebon (CZE)
19.-23.07.	Mi - So	World Rowing U19 + U23 Championships	Plovdiv (BUL)
27.-30.07.	Do-So	Euro Masters Regatta	München (GER)
28.-30.08.	Fr-Mo	Coupe de la Jeunesse	Amsterdam (NED)
<b>August</b>			
02.-06.08.	Mi-So	World Rowing Under 19 Championships	Paris (FRA)
20.08.	So	Völkermarkter Sprintregatta	Völkermarkt
26.08.	Sa	Achtersprint ums Wikinger Horn	Linz/Ottensheim
26.+27.08.	Sa+So	European Rowing Under 23 Championships	Krefeld (GER)
31.08.-03.09.	Do-So	European Rowing Coastal and Beach Sprint Championships	La-Seyne-Sur-Mer (FRA)
<b>September</b>			
02.09.	Sa	6. Sternfahrt	Ziel: Wien (Donauhört)
03.-10.09.	So-So	World Rowing Championships	Belgrad (BUL)
09.+10.09.	Sa+So	Int. Villacher Ruderregatta	Villach
16.09.	Sa	Blaues Band vom Wörthersee & Spanheimer	Klagenfurt
16.09.	Sa	Landesmeisterschaft SBG	tba
17.09.	So	6-Seen-Regatta	Wallersee
21.-24.09.	Do - So	World Rowing Masters Regatta	Tshwane (RSA)
22.-24.09.	Fr-So	Österr. Meisterschaften [ÖM, ÖJM, ÖSchM, ÖMM]	Wien - Neue Donau
30.09.	Sa	Landesmeisterschaft Kärnten	Wörthersee
30.09.	Sa	Landesmeisterschaft OÖ	Linz/Ottensheim
30.09.+01.10.	Sa+So	Landesmeisterschaft W & NÖ	Wien - Alte Donau
30.09.-08.10.	Sa-So	World Rowing Coastal Championships & Beach Sprints Finals	Sabaudia (ITA)
<b>Oktober</b>			
07.10.	Sa	Rose vom Wörthersee	Klagenfurt
07.+08.10.	Sa+So	Österreichische Vereins-Mannschafts-Meisterschaft	Wien - Alte Donau
14.10.	Sa	Stromstaffel	Wien - Donau
tba		Eights on Sava	Zagreb (CRO)
<b>November</b>			
tba		Head of Prague	Prag (CZK)
<b>Dezember</b>			
02.12.	Sa	Wachauer Advent-Rudern	Krems / Stein

Stand: 15.12.2022



## EIN PERSÖNLICHER REISEBERICHT MIT DEM MOTORRAD ZUR WORLD ROWING MASTERS NACH LIBOURNE (FRANKREICH)

### Ute Simma

Jedes Jahr findet auf einem der sieben Kontinente die größte Ruderveranstaltung der Welt statt - die World Rowing Masters Regatta, an der man in den Masters-Kategorien ab Mindestalter 27 Jahren teilnehmen kann. Einige Teilnehmer sind sogar über 80 und 90 Jahre alt. In diesem Alter hat man den Vorteil, dass man nicht mehr soviel Konkurrenz hat ;-)

Es kommen Rudererinnen und Ruderer aus aller Welt zusammen, um an diesem Event fünf Tage lang teilzunehmen, darunter viele ehemalige Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Weltmeisterschaften und Olympiaden.

Ursprünglich hatte ich Anfang des Jahres entschieden nicht an dieser Großveranstaltung teilzunehmen, da niemand anderer vom Wiking und sonst auch nur wenige

Ruderkolleginnen und -kollegen aus anderen österreichischen Vereinen teilnehmen wollten. Nach langen Überlegungen und einer Einladung einiger deutscher Ruderinnen mit ihnen in Renngemeinschaften starten zu können, beschloss ich nach der bereits sehr erfolgreichen Euro Masters Regatta in Bled im Juni 2022 doch nach Libourne zu fahren.

### VORBEREITUNGEN

Mein Partner Manfred hatte sofort den Gedanken, dass wir das ganze per Motorrad machen und noch einen kleinen Urlaub anhängen könnten. Was ich erstmal als Schnapsidee abtat, kristallisierte sich sehr zu meinem anfänglichen Entsetzen immer mehr zur fixen Idee heraus. Die erste Herausforderung, der ich mich also stellen musste war somit eine organisatorische. Wie in aller Welt sollte ich alle Sportsachen und Utensilien, die man auf einer so großen Regatta braucht, in den

kleinen Motorrad Koffern unterbringen? Ich willigte schlussendlich unter der Bedingung ein, dass ich selbst fahren und somit mehr Gepäck unterbringen konnte. Fragt nicht, aber es ging irgendwie.

Da man auf einem Motorrad eher schlecht einen Einer mitnehmen kann, musste ich im Vorfeld versuchen, so einen vor Ort zu organisieren. Über eine Ruderkollegin erhielt ich einen persönlichen Kontakt vom französischen Bootsbauer Falcon - eine relativ junge Marke - von dem ich mir nach einigen anderen geprüften Möglichkeiten einen Einer ausborgen durfte.

### DIE REISE

Der Tag der Abreise kam - es ging also tatsächlich mit zwei Motorrädern über drei Tage mit jeweils ca. 400 km Landstraße (= ca. 6-7 Stunden reine Fahrzeit pro Tag) durch die Schweiz über Basel durch wunderschöne Landschaften

entlang der Saône und Rhône nach Libourne, dem Austragungsort der World Rowing Masters Regatta.

Frankreich hat einen ganz besonderen Charme! Während der Anreise und vor Ort haben wir die Franzosen als sehr liebenswürdig und freundlich kennen gelernt. Mit Englisch kommt man immer noch nicht wirklich weit in Frankreich, also musste ich meine 30 Jahre verstaubten Französisch-Kenntnisse ausgraben.

Libourne ist eine Kleinstadt in der Größe von Bregenz, an der Dordogne gelegen. Das Umland ist übersät mit Weinfeldern. Der bekannte und qualitativ hochwertige Pomerol kommt aus dieser Gegend, in der ein Chateau nach dem anderen mit Wein- und Käsedegustation wirbt. Das ebenso bekannte Saint Émilion liegt direkt neben Libourne und lockt mit einer wunderschönen Altstadt.

Nach der Regatta gab es einen Kurzbesuch in Bordeaux und anschließend einen Trip an die Küste zum berühmten Ort Arcachon, in

dessen unmittelbarer Umgebung eine Wanderdüne die absolute Touristenattraktion darstellt.

### DIE REGATTA

Das Regattagelände war riesig und die ca. 5000 Teilnehmenden aus über 50 Ländern und hunderte von Booten verteilten sich sehr gut rund um den Ein- und Ausstiegsbereich.

Fünf Tage voller Emotionen: Da tritt alles andere erstmal in den Hintergrund. Die Regatta war besser organisiert als es anfangs den Anschein machte. Leider gab es keine Videowall und keinen Livestream, was bei so einer Großveranstaltung zu erwarten wäre. Wir hatten Temperaturen zwischen 14 und 35 Grad, heiß, kalt, windig, sonnig, bewölkt, regnerisch - alles war dabei. Etwas befremdlich war, dass das französische Militär mit der Waffe am Anschlag patrouillierte. Mehrmals überflog die Luftwaffe teilweise im Tiefflug die Regattastrecke mit ohrenbetäubendem Getöse. Im Gegensatz dazu fast schon altmodisch-romantisch wirkten die Security-Personen, die zu hohem Ross das gesamte Gelände

überwachten.

Sportlich gesehen hätte es kaum besser laufen können: Meine drei Einer-Rennen in den jeweiligen Alterskategorien waren allesamt sogenannte Start-Ziel Siege, ich konnte diese jeweils mit souveränem Vorsprung und ohne einen Endspurt ins Ziel bringen. Die beiden Zweier-Rennen mit Chiara Sacco waren geprägt von hoher Schlagzahl und einer geballten Wucht an Kraft. Das Zweier-Rennen mit Astrid Freyeisen war ein sehr schönes Rennen, nur leider war die Konkurrenz erdrückend und wir kamen als dritte in einer guten Zeit ins Ziel. Der Vierer mit den deutschen Mädels lief bis 750 m sehr gut, doch dann setzte sich das andere Boot durch und am Ende wurde es der zweite Platz. Der Achter mit den deutschen Mädels lief von Anfang an wie eine Maschine, der Sieg war souverän. Gleiches kann ich vom Mix Vierer in anderer deutscher Kombination berichten. Auf der Regatta ergab sich spontan ein weiteres Mix Rennen mit Italienern.

**Merci beaucoup, au revoir et à la prochaine fois!**



### TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER AUS ÖSTERREICH BEI DER WORLD ROWING MASTERS REGATTA



Walter Aigner, Verica Bogdanov, Raimund Haberl, Franz Hansi, Manuela Helbig, Michael Helbig, Sylvia Kleimann, Max Lehrer, Oliver Lehrer, Isabelle Meyer, Marko Milodanovic, Siegfried Podbrany, Ute Simma, Philip Stekl, Ingeborg Stekl, Norbert Willrader, Werner Winkler, Renate Zechmeister

## MASTERS MEISTER- SCHAFTEN

### KOMMENTAR

**Claudia Stuby** · Masters-Referentin  
im ÖRV-Vorstand



Die ÖMM 2022 war heuer im Frühsommer erstmalig als eigenständige internationale Mastersregatta über zwei Tage mit Vorlauf/Bahnvergabenrennen und Finali ausgeschrieben. Der Start ausländischer Teilnehmer von ausländischen Vereinen – ähnlich wie bei der Tschechischen Mastersmeisterschaft – hätte den Bewerb sicher verdichtet und bereichert. Leider musste die Regatta vom Veranstalter kurz vor Meldeschluss abgesagt werden. Damit drohte die ÖMM heuer gänzlich ins Wasser zu fallen. Dann aber konnte eine Integrierung in die ÖStM/Meisterschaftsregatta im Oktober möglich gemacht werden. Die Rennen wurden einzeln in die Bewerbungsfolge der anderen Meisterschaften eingewebt und die ÖMM fand nun als nationale Meisterschaft statt. Dieser Modus – zum ersten Mal letztes Jahr in Villach durchgeführt – soll auch in Zukunft beibehalten werden.

Trotz Verschiebung und geänderten Austragungsmodus

fanden sich so viele zusammen, dass es Medaillenentscheidungen in 19 zustande gekommen Rennen gab. Besonders hervorheben möchte ich hier die Jury und den Veranstalter für die Mühen im Vorfeld, möglichst alle Meldungen in Rennfolgen zu berücksichtigen.

Man hat beim letzten Rudertag versucht, Reglementänderungen durchzuführen, um die Fairness und die Durchführbarkeit der Rennen zu verbessern. Das ist überwiegend gelungen. Es hat sich aber auch gezeigt, dass hier noch nachjustiert werden kann. Das Mastersrennreglement ist nicht zuletzt wegen der Handicapregelungen ein sehr komplexes.

Ich hoffe, dass in den kommenden Jahren auch mit den vielen Neuzugängen im Mastersbereich der Mut und die Bereitwilligkeit steigen, bei der ÖMM an den Start zu gehen und für deutlich vollere Startfelder zu sorgen. Damit wären dann auch all die Schwierigkeiten rund um die Handicapangaben entschärft.



## GRATULATION AN ALLE GLÜCKLICHEN GEWINNERINNEN UND GEWINNER BEI DEN ÖSTERREICHISCHEN MEISTER- SCHAFTEN

Foto: Natascha Kral



MM2-A-C WSV Ottensheim



M2- 1. WRC LIA / 2. WSV Ottensheim



W4x 1. VST Völkermarkt / 2. WSV Ottensheim / 3. WRC LIA



JMA4x 1. RV Albatros / 2. RV Wiking Linz / 3. WSV Ottensheim



LM4- RV Wiking Linz



JWA8+ 1. RV Wiking Linz / 2. Linzer RV Ister



JMB2- 1. RV Villach / 2. WRC LIA / 3. Linzer RV Ister



MW4xD-I Rgm WRC LIA-WRC Pirat



MM4-D Rgm WRC LIA-WSV Ottensheim



MM4- E-F WRC LIA



MM2xA-C Rgm WSP-DBU



LW4- RV Wiking Linz





**JWB2-** 1. WRC LIA / 2. RV Wiking Linz



**M4x** 1. WRC Donauebund / 2. WSV Ottensheim / 3. RV Wiking Linz



**SchM4x+** 1. WRK Donau / 2. WRC LIA / 3. WRC Pirat

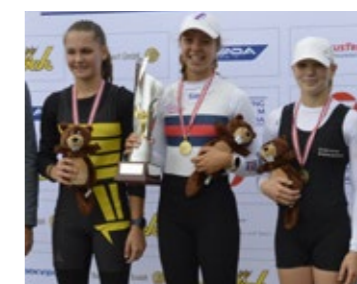


**MW2xA-C** WRC LIA

**MM1xD** RC Mondsee  
**MM1xE-F** WRC Donauebund



**JWA2-** 1. RV Wiking Linz / 2. LRV Ister / 3. WRC LIA



**SchW1x** 1. WRK Donau / 2. RV Villach / 3. RV Seewalchen



**W1x** 1. VST Völkermarkt / 2. VST Völkermarkt / 3. SRK Möve



**JMA1x** 1. RV Albatros / 2. WRC Pirat / 3. WSV Ottensheim



**LJWA1x** 1. WSV Ottensheim / 2. WRC Pirat / 3. WSV Ottensheim



**LM4x** WRC Pirat



**MM2x D** Rgm LRV Ister-WSV Ottensheim  
**MM2x E-F** Rgm WRC LIA-WSV Ottensheim

**JWB2x** 1. RV Wiking Linz / 2. WRC LIA / 3. WRK Donau



**JMB1x** 1. RV Wiking Linz / 2. WSV Ottensheim / 3. LRV Ister



**JWA4-** 1. LRV Ister / 2. RV Wiking Linz



**LM2-** RV Wiking Linz



**MW4xA-C** WRC LIA



**MM8+D** URV Pöchlarn **MM8+E** Rgm LRV Ister-WRC Donauebund-WSV Ottensheim-WRK Donau



**JMA4-** 1. RV Villach / 2. WRC LIA



**SchM1x** 1. WRK Donau / 2. WRK Donau / 2. WRC Pirat

**M1x** 1. WSV Ottensheim / 2. WRC Donauebund / 3. KRV Alemannia



**LW2-** RV Wiking Linz



**JWA2x** 1. RV Wiking Linz / 2. WRC LIA / 3. RV Villach



**SchW4x+** 1. WRK Donau / 2. RV Wiking Linz / 3. LRV Ister



**JWB4x** 1. RV Wiking Linz / 2. WRC LIA / 3. LRV Ister



**JMB4-** 1. WRC LIA / 2. WRK Donau / 3. RV Nautilus

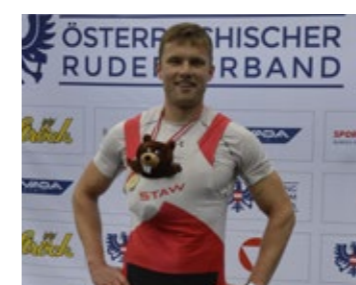


**MM4xA-C** Rgm Steiner RC-RC Mondsee-WRC Pirat

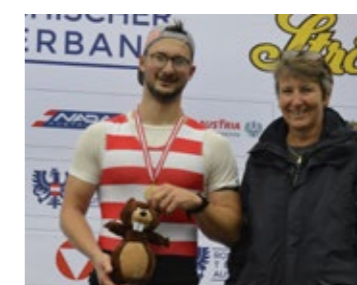


**W2x** 1. VST Völkermarkt / 2. WRC Donauebund / 3. WSV Ottensheim

**M8+** 1. WRC LIA / 2. WSV Ottensheim



**MM1xA** RV STAW



**MM1xB** WRC LIA



**MM1xC** RV Wiking Spittal



**JWB4-** 1. RV Wiking Linz / 2. LRV Ister / 3. WRK Donau



**M2x** 1. WSV Ottensheim / 2. WRC Donauebund / 3. WRC LIA



**W8+** 1. RV Wiking Linz / 2. WRC LIA

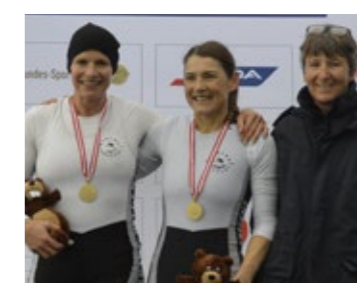


**JMA2-** 1. RV Villach / 2. WRC LIA / 3. WRC LIA

**SchW2x** 1. WRK Donau / 2. RV Villach / 3. RV Wiking Linz



**MM2-D-I** Rgm LRV Ister-WSV Ottensheim



**MW2xD-I** RV Wiking Bregenz



**JMB2x** 1. LRV Ister / 2. WSV Ottensheim / 3. WRK Donau



JWA1x 1. URV Pöchlarn / 2. RV Villach / 3. WRC LIA



LW1x RV STAW



LM2x 1. RV Wiking / Linz 2. WRC Pirat



LJA1x 1. RV Villach / 2. SRK Möve / 3. WRC LIA



MM4xD Rgm LRV Ister-WSV Ottenheim



MM2xE-F WRC LIA



MW1xA-C RV Wiking Bregenz



JWB1x 1. RV Seewalchen / 2. WRC LIA / 3. WRC LIA



JMB4x 1. WRC LIA / 2. WRK Donau / 3. RV Nautilus



W2- 1. VST Völkermarkt / 2. WSV Ottenheim



JWA4x 1. RV Wiking Linz / 2. LRV Ister



LM1x 1. RV Wiking Linz / 2. RV Seewalchen / 3. WRC Pirat



MW8+C Rgm WRC LIA-RC Graz-WRC Pirat-RV Wiking Linz



JMA2x 1. RV Albatros / 2. WRC LIA / 3. RV Wiking Linz



SchM2x 1. WRK Donau / 2. WRK Donau / 3. WRC LIA



W4- 1. LRV Ister / 2. WRC LIA



M4- 1. WSV Ottensheim / 2. WRC LIA



JMA8+ 1. WRC LIA / 2. WSV Ottensheim

### ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN



Bereits heute vormerken - die nächsten Österreichischen Meisterschaften finden von 22.-24. September 2023 in Wien (Neue Donau) statt.

## DEUTSCHE RUDER-BUNDESLIGA BRONZE FÜR BANNER WIKING LINZ!

Hamburg, 17 September 2022. Der Banner WIKING Linz-Achter holte am 5. und letzten Renntag der Deutschen Ruder-Bundesliga in Hamburg auf der Binnen-Alster BRONZE. Mit der beeindruckenden Serie von 5 Stockerlplätzen, zwei davon ganz oben, beschließen die Damen die Ruder-Bundesliga 2022 auf Platz 3!

Der Rennverlauf war spannend wie immer. Mit dem vierten Platz in den Time-Trials wahrten die Wikingerrinnen die Chance auf einen Platz an der Sonne, die auch im Achter- und Viertelfinale aufrecht blieb. Die Top vier waren damit gesichert. Jetzt ging es ans Eingemachte, denn im Halbfinale wartete mit dem Meener Express eines der stärksten Boote der Saison. Es war knapp, aber es fehlten schließlich 4 Zehntelsekunden. Somit galt ab sofort die volle Konzentration dem kleinen Finale um Platz 3. Und da gaben die Wiking-Ruderinnen nochmals Gas, schlugen die heimischen Alster-sprinter und sicherten sich damit den dritten Platz. Der Sieg ging diesmal an den Berliner Havel-Queen-Achter, die sich im Finale gegen die

Mainzer Ruderinnen durchsetzten. Das Tagesergebnis war dann auch gleichbedeutend mit dem Endstand in der Liga. Berlin vor Mainz vor Banner Wiking Linz.

Trainer Boris Hultsch: „Bravo und Gratulation an das gesamte Team! Tagesdritte und Tabellendritte, und diese Konstanz über 5 Renntage, nie schlechter als Dritter. Wie sind glücklich und sehr zufrieden! Wir haben den Berlinerinnen und Mainzerinnen einen gleichwertigen Gegner abgegeben. Es war ein tolles Match und ein Schlagabtausch von Renntag zu Renntag – ganz großer Achter-Sprintsport! Wir bedanken uns bei den Organisatoren der Bundesliga für die tollen Events, die Saison war ein Riesenerlebnis für uns alle!“

### DAS ERFOLGREICHE TEAM DER GANZEN SAISON:

Marie Steinbeck, Mira Steinbeck, Klara Hultsch, Mira Moch, Ann-Karolin Krause, Katja Brabec, Tabea Zagorski, Charlotte Körner, Leonie Menzel, Teresa Pellegrini, Rosa Hultsch, Greta Haider, Katharina Nagler, Hannah Schilcher, Stfr. Lena-Maria Hofmayr

### WIE FUNKTIONIERT DIE RUDER-BUNDESLIGA?

Die Ruder-Bundesliga (RBL) stellt seit der Einführung ihres Wettkampfkonzepths im Jahr 2009 die erste Ligaserie im Deutschen Rudersport dar. Erstmals ist durch das Tabellensystem über eine Saison klar erkennbar, welcher Verein den derzeit besten Sprintachter stellt.

Eine Liga soll grundsätzlich aus 16 Mannschaften bestehen, bei den Frauen waren 2022 neun Teams am Start, die an fünf Renntagen aufeinander getroffen sind. An jedem Renntag gewinnen die Teams einer Liga entsprechend ihrer Tagesplatzierung Punkte für die jeweilige Ligatabelle. Der Sieger eines Renntages gewinnt die Maximalpunktzahl. Jedes weiter platzierte Team erhält jeweils einen Zähler weniger.

Grundsätzlich beträgt die Wettkampfdistanz 350 Meter. Damit wird zugunsten der Zuschauerfreundlichkeit von der klassischen, olympischen 2.000 Meter-Distanz ganz bewusst abgerückt. Jeder Renntag besteht aus einer Vorrunde (Zeitfahren), einer Zwischenrunde (1/8- und 1/4- Finale) und einer Endrunde (1/2-Finale und Finale).

[www.rudern.de/  
bundesliga](http://www.rudern.de/bundesliga)



## DIE WORLD ROWING TOUR: BAYS & ISLANDS ONTARIO, CANADA

**Andrea Ranner** · World Rowing,  
Recreational & Tour Rowing

Teilnehmer aus zwölf Nationen trafen in Belleville, Ontario, ein um an der World Rowing Tour 2022 teilzunehmen. Die österreichische Gruppe war mit Birgit, Gerald, Rüdiger und mir bestens vertreten. Am ersten Abend beim Eröffnungsdinner wurden alle aufs allerherzlichste vom Organisationsteam, allen voran Peter Jepson vom ORA, begrüßt. David Maracle, ein indigener Mohawk-Künstler führte uns in die Welt der Tyendinaga-Bewohner mit Geschichte und Musik ein. Unsere Ruderroute führte uns in der Bay of Quinte durch ihr Territorium.

Für den ersten Teil unserer Tour starteten wir in zehn gesteuerten Coastal-Quads von Weller's Bay aus, entlang eines Vogelschutzgebietes ein kurzes Stück hinaus

auf das offene Wasser des Ontario See. Spätestens jetzt wussten wir die Sicherheit der schweren Küstenboote zu schätzen. An unseren Landeplätzen, sowohl mittags als auch am Nachmittag wurden wir sowohl von den Bürgermeistern als auch von den Mitgliedern der Ruderclubs zu BBQ und Getränken sehr herzlich empfangen und eingeladen. Auch der Besuch in der „Three Dog Winery“ war nicht nur zum Wein verkosten, sondern auch um die Freundlichkeit der Leute und Schönheit der Region zu erleben.

Jedes der Boote hatte für die gesamte Tour einen Captain. Die Crews wurden täglich gewechselt, um mit möglichst vielen gemeinsam rudern zu können und einander kennenzulernen.

In den Kanälen, Seen und Buchten waren wir fast alleine unterwegs und konnten die Landschaft und Stille

genießen. Die Saison war bereits zu Ende, Motorboote und Segler in ihren Häfen, und so gehörte uns das unendlich große Wasserrevier. Begleitet von 2 Sicherheitsbooten und ausgerüstet mit sehr detaillierten Karten konnten wir uns nicht verfahren und ruderten als Gruppe unsere Tagesstrecken. Das Wetter war trotz schlechter Prognose schön und es war angenehm warm. Für die herbstliche Verfärbung waren wir um ein-zwei Wochen zu früh. Nur vereinzelt waren die vielen Ahornbäume bereits rot und gelb. Nach einem Rasttag, an dem wir das Quartier nach Kingston verlegten und verschiedene kulturelle Angebote wahrnahmen, starteten wir in den zweiten, landschaftlich noch reizvolleren Teil.

Vom Kingston Ruderclub aus führte uns unsere Strecke zwischen malerische Inseln und an Ufern mit zahlreichen, zum Teil versteckten

Ferienhäusern vorbei. Unser Landdienst war oft erst in letzter Minute für uns auszumachen. An kleinen Sandstränden, die zu Provinzial Parks gehörten, konnten wir für Mittagspausen und am Abend anlanden. Park-Rangers vermittelten uns die Besonderheit der Natur und deren Bewohner. Leider konnten wir keine der vielen Schildkrötenarten sehen.

Einen fantastischen Überblick, wo wir gerade gerudert waren, hatten wir vom 130m hohen Aussichtsturm aus. Direkt an der Grenze zu den USA, an der berühmten stählernen Bay-Bridge gelegen, bot uns die Aussichtsplattform einen beeindruckenden Fernblick.

Nach einer etwas kürzeren Strecke am letzten Tag, verladen wir die schweren Boote wieder auf die Anhänger. In bester Teamarbeit war dies schnell erledigt.

Den Abschlussabend feierten wir in einer historischen Befestigungsanlage. Fort Henry diente als wunderschöne Kulisse für eine fröhliche Feier, bei der wir die Erlebnisse der vergangenen Woche noch einmal Revue passieren ließen. Ein großes Dankeschön galt den vielen freiwilligen Helfern, die die Durchführung dieser phänomenalen Tour möglich gemacht hatten. Unterstützt wurde die Tour auch von der Präsidentin von Rowing Canada und ihren Mitarbeiterinnen, die jeweils an zwei Tagen mit uns unterwegs waren.

Wer in Ontario, Kanada unterwegs ist und dort rudern möchte, kann sich an Ontario Adventure Rowing [OAR] wenden.

Mehr Infos auf  
[www.worldrowingtour2022.ca](http://www.worldrowingtour2022.ca)

### TIPP: WANDERFAHRTEN 2023

#### World Rowing Tour Malta und Gozo

2.-9. April 2023 [V1] bzw. 9.-16. April 2023 [V2]

In Coastal-Booten geht es rund um Malta und Gozo, ca. 20-30 km / Tag

#### ÖRV-Wanderfahrt Berlin

24.-30. Mai 2023

Je 30-40 km / Tag in der Umgebung des Rudervereins in Köpenick auf stehendem Gewässer in gesteuerten Klinker-Gigs - z.B. rund um die Müggelberge oder Richtung Berliner Innenstadt.

Infos + Anmeldung: [www.rudern.at](http://www.rudern.at)





## WACHAUER ADVENT-RUDERN DURCH DIE WINTERLICH- VERTRÄUMTE WACHAU

Georg Mantler

Mit 76 motivierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die dem winterlichen Wetter trotzten, geht das erste Wachauer Advent-Rudern des Steiner Ruder Clubs in die Geschichtsbücher ein.

Anknüpfend an die Tradition der „Winter-Sternfahrten“, die schon von den Freunden des WSW, der LIA und des Pirats organisiert wurden,

steuerte erstmals eine bunte Truppe mit Ruderinnen und Ruderern aus 14 Vereinen das traditionsreiche Bootshaus des Steiner Ruder Clubs an. Befreundete Ruderfreundinnen und -freunde aus Oberösterreich, Niederösterreich und Wien ruderten durch die winterliche Wachau

nach Krems / Stein. Dort wurden sie von dem Krems/Steiner Team herzlich mit Glühwein, Kletzenbrot und warmen Leberkäsemmerl empfangen. Nach einer kurzen Aufwärm-Pause rund um den Feuerkorb gings auf das Donauschiff „MARIANDL“. Ziel der gemütlichen Fahrt war der idyllische Wachauer Adventmarkt in Schloss Dürnstein.

Analog zu den sommerlichen Sternfahrten gab es auch bei dieser Ruderveranstaltung eine (inoffizielle) Wertung: Der 1. Wiener Ruderclub LIA war gleich mit zwei Achtern von Ybbs stromab nach Krems unterwegs, was 119 Punkten / Bootsplatz entspricht – besonders das Umtragen bei winterlichen Verhältnissen an der Schleuse Melk und der zunehmende Ostwind gegen Nachmittag verlängerte die ursprünglich angenommene Fahrtdauer ein wenig. Die LIA stellte damit mit 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die größte Mannschaft und belegte die weiteste Fahrt des Tages, gefolgt von einem Donauhört-5x der von Krems die Wachau stromauf und zurück gerudert ist. Jüngste Teilnehmerin wurde ebenfalls eine Donauhörtlerin – nämlich Lena Leitner; jüngster Teilnehmer wurde Paul Rauecker von Stein, ebenso von Stein kam die älteste Teilnehmerin Ingrid Prohaszka. Ältester Teilnehmer wurde Helmar Hasenöhl von Wels, der sich in seiner Rolle als ÖRV-Ehrenpräsident auch herzlich für die Ausrichtung des Wachauer Advent-Ruderns bedankte. Die Ergebnisse im Detail gibt es auf [www.steiner-ruder-club.at](http://www.steiner-ruder-club.at).

### WACHAUER ADVENT-RUDERN 2023

Bereits heute vormerken: Das nächste Wachauer Advent-Rudern findet am Sa, 2. Dezember 2023 statt.



## BEST PRACTICE VIENNA RIVER CLEANUP

Die weltweite Initiative „River Cleanup“ hat es sich zum Ziel gesetzt Flüsse von unachtsam weggeworfenem Müll zu befreien, das Umweltbewusstsein der Nutzerinnen und Nutzer zu stärken und eine nachhaltige Veränderung im Umgang mit der Ressource „Fluss“ einzuleiten. Dank engagierter Ruderinnen und Ruderer des Wiener Ruderklubs Donau (WRK Donau) fand ein „Cleanup“ auch in Wien statt.

Am 24. September repräsentierten und unterstützten das erfolgreiche Team des Wiener Ruderklubs Donau eine der weltgrößten Aktivitäten bezüglich Umweltschutz, den internationale River Cleanup, in Kooperation mit Erika Jung vom Human Health Institute.

Im Rahmen dieser Veranstaltung konzentrierte sich der WRK Donau nicht nur auf die Reinigung der

Umgebung, sondern hat sich mit unterschiedlichen Organisationen vernetzt, um die Idee von #rivercleanupvienna im Wassersport zu unterstützen und so gemeinsam auf die Bedeutung des Umweltschutzes und der Nachhaltigkeit hinzuweisen.

Eines der Ziele ist es, zu zeigen, dass Familien, die Öffentlichkeit und Sportlerinnen und Sportler sich um eine saubere Umwelt kümmern und es zu schätzen wissen, wenn sie in einer sauberen Umgebung trainieren können. Jede Ruderin und jeder Ruderer wünscht sich, Sport in einem sauberen, sicheren Umfeld ausüben, und ist stolz, wenn sie / er dazu auch selbst beitragen kann. Sportlerinnen und Sportler des Wiener Ruderklubs Donau übernehmen gerne die Verantwortung, eine respektvolle, integrative und nachhaltige Kultur zu fördern und dienen mit der Aktion als Vorbild.

Die Hauptidee der Initiative River Cleanup Vienna ist es, das Bewusstsein für die Vorteile der Umsetzung ökologischen Verhaltens in Freizeit und Sport zu schärfen.

Josef Bertagnoli vom WKR Donau: „Unser Ziel ist es, Kindern nicht nur die Freude am Sport anzu-erziehen, sondern sie auch mit den Grundwerten des Vereins vertraut zu machen: Ethisches Verhalten, Respekt, Sicherheit und ein gesunder Lebensstil stehen dabei im Mittelpunkt für das langfristig erfolgreiche Funktionieren der Gemeinschaft. Ein verantwortungsbewusster Umgang der Sport und Umwelt in Einklang bringt, ist daher ein Herzensanliegen.“

### ALLE INFOS

River Cleanup  
[www.river-cleanup.org](http://www.river-cleanup.org)



### RUDERCLUB WELS VOM ROLLSTUHL INS RUDERBOOT

Acht Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer waren zu Besuch im Ruderclub Wels, um den Rudersport näher kennenzulernen. Unter ihnen war auch der bekannte Ausnahmehochleister, mehrfacher Weltmeister und Olympiasieger Thomas Geierspichler. Sie folgten der Einladung von Gernot Gruber - Fa. Invacare - und nutzten die Gelegenheit ein Ruderboot auszuprobieren. Die Begeisterung konnte größer nicht sein: Einige der Teilnehmenden zeigten großes Interesse und möchten möglichst bald an Wettkämpfen teilnehmen und werden somit bei der kommenden Ruderergometermeisterschaft in Wien an den Start gehen. Der Rudersport ist einer der wenigen Sportarten, der volle Inklusion lebt. Das heißt für alle Wettkampfteilnehmenden gelten die gleichen Voraussetzungen, deswegen wird auch in Zukunft gemeinsam mit dem Rennteam des RC Wels trainiert. Die Pläne dazu wurden bereits geschmiedet. Besonderer Dank gilt Julian Endlicher und Alexander Farkas, ohne deren Hilfe die Veranstaltung nicht so erfolgreich abgelaufen wäre.



### KÄRNTEN: 14 SPORTLERINNEN UND SPORTLER GEEHRT!

Zum zweiten Mal in diesem Jahr fand in Klagenfurt die Sportlerehrung des Landes Kärntens statt, zu der auch Sportlerinnen und Sportler des Kärntner Ruderverbandes eingeladen wurden. Die Ehrung der verdienten Ruderinnen und Ruderer erfolgte im sehr festlichen Rahmen u.a. durch den Landeshauptmann Peter Kaiser und Landessportdirektor Arno Arthofer. Gleich 14 Sportlerinnen und Sportler waren geladen und wurden auf der Bühne für ihre Medaillen und Leistungen bei der diesjährigen Österreichischen Staatsmeisterschaft, der EM/WM, der U23-EM, U23-WM, der Junioren-EM/WM, dem Coupe de la Jeunesse und der Olympic Hopes Regatta ausgezeichnet.



Foto: Antonio Bayer

### OBERÖSTERREICH: EHRENAMTLICHE DES JAHRES

Die Freiwilligen vor den Vorhang holen und für ihr Engagement ehren, das haben sich das Sportland OÖ, die OÖ Nachrichten, Tips, Life Radio und TVI auch heuer wieder vorgenommen. Mehrere Wochen konnte für die Nominierten aus diversen Sportvereinen online abgestimmt werden. Zur Wahl standen die vom Linzer Ruderverein Ister nominierte Trainerin Philumena Bauer und vom Ruderverein Steyr der 71-jährige Breitensportwart Franz Teufel. Über einen Monat lang wurden Stimmen auf einer Online-Plattform abgegeben und nach Abschluss der Wahl die Sieger des Ehrenamtes zu einer Gala ins OÖ Olympiazentrum geladen, wo ihnen ihr Preis und eine Trophäe von Landessportwart Markus Achleitner überreicht wurde. Beide Ruderer freuten sich riesig, dass sie für ihren Bezirk den Preis entgegen nehmen durften!

### STEINER RUDER CLUB, WIENER RUDERCLUB PIRAT: SILVERSKIFF

Die Anreise war für die Hänger-Crew beschwerlich (der Sportbus wollte schon in Kärnten Urlaub machen), die Einer-Regatta am Po inmitten von Turin war für das 9-köpfige Österreich-Team vom Steiner Ruder Club und Wiener Ruderclub Pirat dafür umso schöner! Italienischer Herbst mit Aperol Sprizz auf der von Sonnenstrahlen gewärmten Terrasse und leckere Pasta in typisch-urigen Lokalen gehörten ebenso dazu, wie ein Stockerlplatz. Ruderisch ist die 11 km lange Flussstrecke anspruchsvoll - gibt es doch 3 Brücken zu durchfahren und jeder Menge Kurven bis zur Wendeboje!



### RUDERCLUB WELS WANDEFART MOLDAU

Im August 2022 fand die 3-tägige Wanderfahrt mit 8 Teilnehmern und Begleitdienst statt. Wegen Bauarbeiten bei der Staumauer Orlik erfolgte im August die Absenkung des Wasserspiegels um 12 m, sodass das technische Highlight - der Schrägaufzug außer Betrieb war und das Ein- bzw. Aussteigen am Stausee Orlik wegen der freigelegten, steilen Ufer unmöglich war. So starteten wir unterhalb der mächtigen Staumauer Orlik (91 m hoch, 450 m breit). Die nächste Schleuse Kamýk hatte Normalbetrieb, so dass wir das geplante Tagesziel Oboz problemlos erreichen konnten. Bei schönem Wetter war die Sommersaison auf dem Stausee Slapy (Erholungsgebiet der Prager) in vollem Gang und dementsprechend viel Bootsverkehr. Dank der zeitigen Abfahrt konnten wir aber die ruhigen Morgenstunden und spiegelglattes „Slapy-Wasser“ genießen. Die eindrucksvolle Talsperre Slapy wird nach wie vor mit dem spektakulären Traktorbootstransport (reservierungspflichtig) überwunden (siehe Bild). Danach folgt der schönste, ca. 9 km lange Moldau-Abschnitt Stausee Štěchovice, umgeben von steilen Hängen und Stausee Štěchovice Vltava. Unser Tagesziel war befahren vom Raddampfer beim Hotel in Hradištko. Unterhalb der Schleuse Štěchovice (ca. 4 km) sowie am letzten Tag wurde der Zufluss Sázava (ca. 2 Schleusen Berounka (ca. 3 km) berudert und 2 Schleusen überwunden, bis wir nach Prag hineinruderten und Vyšehrad, Pragerburg und das tanzende Haus vom Wasser aus bewunderten. Beim Ruderclub Bohemians Praha ging dann unsere schöne Wanderfahrt zu Ende. Am Abend und am folgenden Vormittag wurde das hunderttürmige Prag bewundert und typische tschechische Kost genossen, bevor es zurück nach Hause ging.

### RV WIKING BREGENZ: SPORT- LANDESRÄTIN TAUF COASTAL-VIERER

Am 1. Oktober fand bei leider ziemlich kühlem und regnerischem Wetter die Taufe des neuen Coastalbootes auf den Namen „Brigantium“ statt. Eine besondere Ehre für den RV Wiking Bregenz war es, dass Sportlandesrätin Martina Rüscher das Amt der Taufpatin übernommen hatte. Das Boot ist ein gesteuertes Vierer, der sowohl als Doppelvierer als auch als Riemenvierer gerudert werden kann. Bei der anschließenden Jungfernausfahrt übernahm Martina Rüscher souverän das Steuer und beeindruckte alle anwesenden Gäste. Der Vormittag klang dann gemütlich im Vereinslokal aus und bot Gelegenheit, sich mit der Landesrätin auszutauschen.



- ⊕ BESSERE KONZENTRATION
- ⊕ LEISTUNGSFÄHIGKEIT
- ⊕ SCHÜTZT VOR OXIDATIVEM STRESS
- ⊕ FREI VON KOFFEIN

Jetzt mit  
Rabattcode **ÖRV20**  
**20% RABATT**  
auf [headstart.at](https://headstart.at) sichern!

UNTERSTÜTZT DAS IMMUNSYSTEM

Anwendung & Wirkung

©Ricardo Corleone

DIE BESTEN VERTRAUEN AUF DAS BESTE. ENTWICKELT FÜR DEN OLYMPISCHEN SPITZENSORT.



## ÖSTERREICHISCHER RUDERVERBAND

Blattgasse 6 · 1030 Wien  
+43 1 712 08 78 · [office@rudern.at](mailto:office@rudern.at)  
[www.rudern.at](http://www.rudern.at)

### IMPRESSUM

**Medieninhaber:** Österreichischer Ruderverband, Blattgasse 6, 1030 Wien, +43 1 7120878, [office@rudern.at](mailto:office@rudern.at), [www.rudern.at](http://www.rudern.at)

**Vorstand:** Horst Nussbaumer, Birgit Steininger, Walter Kabas, Peter Riedel, Helmar Hasenöhr, Michael Unger, Wolfgang Pawlinetz

**Redaktion:** Birgit Steininger, [ruderreport@rudern.at](mailto:ruderreport@rudern.at)

**Layout, Satz, Konzept:** Georg Mantler, [mail@georg-mantler.at](mailto:mail@georg-mantler.at)

**Druck:** Fuchs GesmbH, Kreuzensteiner Str. 51, 2100 Korneuburg

**Verlagsort:** Wien

**Verlagspostamt:** 1030 Wien

**Blattlinie:** Der Ruder-Report ist eine unabhängige, unpolitische Druckschrift und dient der gegenseitigen Information der Mitglieder und Vereine des Österreichischen Ruderverbandes sowie der Näherbringung des Sportes an die Öffentlichkeit.

**Erscheinungsweise:** 4-6x / Jahr

**Einzelverkaufspreis:** € 3,60

**Auflage:** 3.000 Stück

### WEITERE PARTNER



 Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport



Bundes-Sport GmbH

 **concept 2**  
ROWING